

Die Aufgaben und Ziele des SLF

Julia Wessels, Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF, Davos

Bereits im Jahre 1936 begannen 7 Forscher in einer Holzbaracke auf dem Weissfluhjoch damit, sich mit der Frage auseinander zu setzen, warum aus einer Schneeflocke eine Lawine wird. Seither hat sich aus diesen bescheidenen Anfängen ein international bekanntes Forschungsinstitut mit Sitz in Davos Dorf entwickelt. Es werden längst nicht mehr nur Lawinen, sondern auch weitere Naturgefahren wie Rutschungen, Steinschlag und Murgänge untersucht.

Das Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF, Davos ist seit 1989 Teil der Eidg. Forschungsanstalt WSL und gehört zum ETH-Bereich. Seine Aufgaben sind Forschung und Dienstleistungen rund um Schnee, Naturgefahren und alpine Ökosysteme. Weitere Forschungsschwerpunkte bilden z.B. Permafrost, Schneeklimatologie, Schneesport und das Integrale Risikomanagement. Die Vielfalt der Forschungsbereiche macht eine stark interdisziplinär ausgerichtete Forschung nötig.

Neben der Forschung als eigentlichem Grundauftrag misst das SLF den Dienstleistungen eine grosse Bedeutung zu. Die Lawinenwarnung, die Entwicklung von Warnsystemen für andere Naturgefahren, Beratungsmandate, Expertisen zu Lawinenunfällen, usw. zählen z.B. dazu. Die Mitarbeitenden des SLF sind auch in der Lehre an den beiden ETHs und an den Universitäten in Innsbruck und Zürich tätig.

Das SLF beschäftigt heute rund 120 Personen: Forschende, technische und administrative Mitarbeitende wie auch Lehrlinge, Praktikanten und Diplomanden. Sie stammen aus den unterschiedlichsten Bereichen der Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Mehr Informationen über die Forschung des SLF, der WSL und über die aktuelle Lawinenlage: www.slf.ch, www.wsl.ch.